

Informationen und Kontaktdaten

zur Einreise aus Afghanistan

(Stand: September 2021):

- Alle Maßnahmen zur Evakuierung aus Afghanistan werden durch den Bund gesteuert.
- Die Sicherheit der **deutschen Staatsangehörigen**, des **Botschaftspersonals** sowie der Menschen, mit denen Deutschland in den letzten Jahren vor Ort zusammengearbeitet hat, besitzt oberste Priorität. Die Bundesregierung setzt daher alles daran, den aktuellen und ehemaligen deutschen Ortskräften eine Ausreise zu ermöglichen.

Die BAMF-Hotline für die **afghanischen Ortskräfte** ist von Mo-Fr 8-18 Uhr unter der Nummer: **+49 911 943 87000** erreichbar (auch auf Dari und Farsi).

- Das Auswärtige Amt (AA) hat eine E-Mail-Adresse geschaltet 040-krise19@diplo.de, unter der sich **ehemalige Ortskräfte und Personen mit bereits erfolgter Aufnahmezusage** wenden sollen, soweit es um Fragen der Evakuierung geht.
- Die Bundesregierung will auch Personen eine Aufnahme in Deutschland ermöglichen, die sich in den vergangenen Jahren durch ihr **Engagement für die Meinungsfreiheit, Demokratie, Menschen- und insbesondere Frauenrechte** exponiert haben und die durch eine Machtübernahme der Taliban aufgrund dieser vorherigen Tätigkeit **unmittelbar gefährdet** sind.

Für afghanische Staatsangehörige, die im Rahmen dieser Kriterien nach Deutschland ausreisen möchten, besteht folgende Hotline des AA: **+49 30 1817 1000**.

- Das AA bündelt Informationen über besonders gefährdete Personengruppen, die mit Charter- bzw. BW-Flügen nach DEU gebracht werden könnten, soweit es die Lage vor Ort erlaubt. Die Klärung des aufenthaltsrechtlichen Status und im Anschluss daran ggf. die Erklärung der Aufnahme nach § 22 AufenthG erfolgt dann in DEU.